

## Thema der Woche: „Weisheit und Reichtum“

### → Tür 10: Sprüche 17,3 → Es könnte heiß werden

Als ich in der Grundschule in Frankreich war, kann ich mich an einen Ausflug genau erinnern. Wir sind nämlich zu einem Glasbläser nach Ponce-sur-le-Loir gefahren. Dort haben wir uns angeguckt, wie Glas bearbeitet wird. Ich fand's faszinierend. Es sah richtig schwer aus... Und an eine Sache kann ich mich besonders gut erinnern: Es war heiß! Aber wie! Die Mitarbeiter waren die ganze Zeit mit Handschuhen, Brille und super nah am Ofen... Nichts mit Klimaanlage usw. Ich könnte gar nicht dort arbeiten. Ich würde die ganze Zeit schwitzen wie ein Schwamm... Abgesehen davon, würde ich sicherlich mich ständig verbrennen und die Gläser kaputt machen.

Wenn ich unseren Vers lese, muss ich an diesen Ausflug denken:

**„Der Schmelztiegel für das Silber und der Ofen für das Gold; aber ein Prüfer der Herzen ist der HERR.“** Sprüche 17,3

Das Feuer wird verwendet, um Silber und Gold zu reinigen. Aber uns Menschen kann das Feuer nicht reinigen... Nein! Das macht Gott!

Gott weiß genau, wie er unser Herz nehmen kann, damit es nicht kaputtgeht, nicht verbrennt, nicht zerreißt... sondern damit es genau gereinigt wird.

Gott schafft das aber in seiner Liebe und in seiner Gnade, unser Herz so wie Feuer zu prüfen... d.h. es ist heiß, es kann unangenehm werden... und es kann weh tun... Ja... Ich habe in den letzten Tagen immer wieder erklärt, dass Gott mit uns eine Beziehung will. Deshalb ist Jesus Christus zu Weihnachten gekommen... Aber in seiner Vollkommenheit, in seiner Reinheit, kann Gott unmöglich eine Beziehung zu unserem Herzen aus Stein haben, mit dem ganzen Dreck, den wir mitschleppen... Er muss uns prüfen und reinigen... Weil er uns liebt. Weil er UNBEDINGT eine Beziehung zu dir und zu mir will. Deshalb prüft er, was tief in uns drin, in unserem Herzen, steckt... welche Motivation, welche Absichten, welche Gedanken, usw.

Er liebt uns so sehr, dass er uns nicht einfach so stehen lässt, sondern er will uns zu einer wunderschönen Schöpfung machen, ähnlich wie diese Glaserei in Frankreich... Dafür muss er unsere Herzen berühren und reinigen. Es kann weh tun, aber glaub mir, es lohnt sich!

Lass Gott den Glasbläser an dich heran. Er weiß, was er tut!

**Mit verstärkten Grüßen**

**Julien Renard**